



MEDIENMITTEILUNG

Nr. 286 | K | I | 8. Juli 2014

Geldwäschereibekämpfung: Moneyval publiziert Bericht zu Liechtenstein

Der Internationale Währungsfonds IWF und Moneyval stellen Liechtenstein in der Bekämpfung von Geldwäscherei- und Terrorismusfinanzierung ein positives Zeugnis aus.

Der IWF und der für Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung zuständige Expertenausschuss des Europarats (Moneyval) haben heute den Bericht der vierten Evaluationsrunde veröffentlicht. IWF und Moneyval attestieren Liechtenstein, dass seine rechtlichen Grundlagen weitgehend mit dem globalen Standard zur Bekämpfung der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung konform sind. Insbesondere bei der Bekämpfung der Terrorismusfinanzierung und bei der Rechtshilfe hat Liechtenstein gemäss IWF und Moneyval signifikante Fortschritte erzielt. „Für Liechtenstein ist das Resultat eine Bestätigung der grossen Anstrengungen, die in den vergangenen Jahren in der Bekämpfung von Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung unternommen worden sind“, sagte der Leiter der liechtensteinischen Moneyval-Delegation und Leiter der Stabsstelle Financial Intelligence Unit Daniel Thelesklaf.

Aktive Umsetzung der Empfehlungen

Regierungschef Adrian Hasler sagte, dass die Empfehlungen des IWF und von Moneyval aktiv angegangen werden: „Liechtenstein ist ein zuverlässiger Partner und nimmt seine Verantwortung gegenüber der internationalen Staatengemeinschaft wahr.“ Handlungsbedarf besteht laut IWF und Moneyval bei der Klarstellung der Auskunftsrechte der zuständigen Behörden, bei der Effektivität der präventiven Massnahmen und der Strafverfolgung und bei der Erhöhung der Transparenz bei Gesellschaften und Rechtsträgern. Liechtenstein hat die ersten Umsetzungen der Empfehlungen bereits in die Wege geleitet und wird, wie von Moneyval gefordert, in zwei Jahren einen entsprechenden Fortschrittsbericht vorlegen. Gleichzeitig haben die Arbeiten zur Umsetzung des neuen, seit 2012 geltenden internationalen Standards in der Bekämpfung von Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung bereits begonnen.

Der Bericht kann auf der Webseite des Expertenausschusses Moneyval des Europarats (<http://www.coe.int/t/dghl/monitoring/moneyval/>) abgerufen werden.

Kontakt:

Stabsstelle Financial Intelligence Unit
Daniel Thelesklaf, Leiter
T +423 236 61 20